



26 Kommunen und Kreise mit dem European Energy Award ausgezeichnet



Im Krönungssaal des Rathauses der Stadt Aachen wurden 26 nordrhein-westfälische Städte, Gemeinden und Kreise von Johannes Rimmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW und der EnergieAgentur.NRW mit dem European Energy Award (EEA) ausgezeichnet. Der EEA ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat für kommunale Klimaschutzaktivitäten. Umso erfreulicher ist es, dass nordrhein-westfälische Kommunen auf besondere Weise aktiv und erfolgreich sind. Rund ein Drittel der NRW-Kommunen nimmt inzwischen an diesem europaweiten Zertifizierungsverfahren teil.

Jeder fünfte Bürger in NRW lebt in einer zertifizierten Kommune. Damit liegt

Nordrhein-Westfalen nicht nur im nationalen Vergleich noch vor den starken Südländern Bayern und Baden-Württemberg mit Vorsprung an der Spitze, sondern mischt auch im europäischen Vergleich ganz vorne mit. Lediglich die Schweiz – seit 25 Jahren beim EEA aktiv – hat mehr Teilnehmer aufzuweisen. Den European Energy Award (EEA) erhält eine Kommune, wenn sie mindestens 50 Prozent der Maßnahmen umsetzt, die zu Beginn des Prozesses gemeinsam mit einem akkreditierten Ingenieurbüro entwickelt wurden. Der Gold-Status wird erreicht, wenn 75 Prozent aller Maßnahmen umgesetzt wurden.

Mit dem European Energy Award „Gold“ für besonders erfolgreiche Klimaschutzbemühungen wurden Aachen, Bonn, Borgholzhausen, der Kreis Borken, Brakel, der Kreis Lippe, Münster, Nottuln, Rietberg, der Kreis Steinfurt sowie Vreden geehrt. Den European Energy Award 2015 erhielten Bad Oeynhausen, Drensteinfurt, Emmerich am Rhein, Emsdetten, Hagen, Hilchenbach, Hürth, Kall, Ochtrup, Rheine, Rheinisch-Bergischer Kreis, Soest, Unna, Warendorf und Wenden.

Zum Beispiel überzeugte Rietberg durch ein Beleuchtungskonzept in der historischen Altstadt, mit dem die Stadt sogar als Sieger aus dem weltweiten Wettbewerb „city.people.light Award“ hervorging. Zudem gehört Rietberg zu den zehn Preisträgerkommunen im bundesweiten Wettbewerb „Kommunen in neuem Licht“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Insgesamt werden durch die Beleuchtungsanierung die

Energiekosten um rund 50 Prozent gesenkt und der CO₂-Ausstoß um über 29 Tonnen pro Jahr reduziert. „Die Straßenbeleuchtung ist inzwischen ein Bereich, in dem Kommunen durch Umrüstung auf LED-Technologie und in Kombination mit modernen Finanzierungsformen wie dem Contracting über große Handlungsmöglichkeiten zur Erschließung der klimarelevanten und fiskalischen Einsparpotenziale verfügen“, berichtet Lothar Schneider, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW. Die EnergieAgentur.NRW koordiniert im Auftrag des Landes den EEA in NRW.

Insgesamt nehmen in NRW 118 Kommunen am EEA teil, davon 106 Städte und Gemeinden sowie 12 Kreise. Deutschlandweit nehmen 321 Kommunen am EEA teil.

